Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
59. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 28.11.2005
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:10 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23

Anwesend:

Herr Hippe, Torsten	CDU
Herr Kopp, Norbert	CDU
Herr Platzeck, Werner	CDU
Herr Rögner-Francke, René	CDU
Herr Hube, Helmut	SPD
Herr Karnetzki, Michael	SPD
Herr Kugler, Klaus	SPD
Frau Lau, Karin	SPD
Herr Ehrhardt, Kay Heinz	FDP
Frau Schmid-Petry, Erika	FDP
Herr Hampel, Ulf	GRÜNE
Herr Goiny, Christian	CDU (BD)
Herr Krohm, Dominik	SPD (BD)
Herr Gottschalk, Reinhard	FDP (BD)
Herr Schröter, Michael	GRÜNE (BD)

Vom Amt:

BzBm Weber
BzStR Laschinsky
BzStR Schrader
BzStR Stäglin
FSL Dr. Riedel
JugL Biermann
BzBm1 Schroeter
Schul2 Harz
Hoch1 Nowak
BVV 1 Dr. Konrad, Protokoll
BVV 2 Schuchardt, Protokoll

Tagesordnung:

TOP 1 Genehmigung der Protokolle

TOP 2 Vorlagen zur Kenntnisnahme

TOP 2.1 Übersicht über die im ersten Halbjahr 2005 zugelassenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Drucksache: 1757/II - Bezirksamt

TOP 3 Anträge

TOP 3.1 Bürgerhaushalt auch in Steglitz-Zehlendorf
Drucksache: 1729/II (neu) -GRÜNE-Fraktion, FDP-Fraktion

TOP 3.2 Mindeststandards bei Lehr- und Lernmitteln
Drucksache: 1743/II - GRÜNE-Fraktion
(nur auf der Tagesordnung, wenn ein Votum des mitberatenden Ausschusses für Bildung und Kultur vorliegt.)

TOP 4 Sondermittelanträge

TOP 4.1 Sondermittelantrag 16/2005
John-F.-Kennedy-Friendship-Center e. V.

TOP 4.2 Sondermittelantrag 26/2005
Anonyme Alkoholikerkrankenhilfe Berlin e.V.

TOP 4.3 Sondermittelantrag 43/2005
Sondermittel für die Reha-Steglitz gGmbH

TOP 4.4 Sondermittelantrag 45/2005
Sondermittel für den BFC Preußen e. V. 94

TOP 4.5 Sondermittelantrag 46/2005
Sondermittel für den Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

TOP 5 Besprechungspunkt 'BPU Gutshaus Steglitz'

TOP 6 Besprechungspunkt:
Stand der Umsetzung der Auflagenbeschlüsse für die Abt. Jugend für 2006/2007

TOP 7 Bericht aus dem Bezirksamt

TOP 8 Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Genehmigung der Protokolle

Auf Bitten der FDP-Fraktion wird die Genehmigung der Protokolle der 51. bis 58. Sitzung des Haushaltsausschusses auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 2 Vorlagen zur Kenntnisnahme

zu 2.1 Übersicht über die im ersten Halbjahr 2005 zugelassenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen Drucksache: 1757/II - Bezirksamt

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion erklärt BzStR Laschinsky, Budgetneuberechnungen seien notwendig geworden, da sich aufgrund neuer Vorgaben für Produkte Verschiebungen ergeben hätten.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Kenntnisnahme der Drs. Nr. 1757/II fest.

zu 3 Anträge

zu 3.1 Bürgerhaushalt auch in Steglitz-Zehlendorf
Drucksache: 1729/II (neu) -GRÜNE-Fraktion, FDP-Fraktion

Der Ausschussvorsitzendes stellt fest, dass die Drs. Nr. 1729/II (neu) versehentlich auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Entsprechend dem Beschluss des Haushaltsausschusses vom 31.10.2005 wird sie erst in der Sitzung im Februar 2006 wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

zu 3.2 Mindeststandards bei Lehr- und Lernmitteln
Drucksache: 1743/II - GRÜNE-Fraktion
(nur auf der Tagesordnung, wenn ein Votum des mitberatenden Ausschusses für Bildung und Kultur vorliegt.)

Die CDU-Fraktion fragt, ob es zutrifft, dass in 2005 im A8 Teil ein Defizit von 600.000€ entstanden ist. Sie fragt außerdem, ob daraus 145.000 € für die strukturelle Verkabelung der Bibliothek entnommen wurden. Sie erkundigt sich, ob es zutrifft, dass die Senatsfinanzverwaltung bemängelt hat, dass 475.000 € für Beköstigung nicht entsprechend veranschlagt wurden und dass sie damit gedroht haben soll, den Bezirk unter Zwangsverwaltung zu stellen, falls dies nicht aufgelöst wird.

BzStR Laschinsky erklärt die Senatsfinanzverwaltung habe bemängelt, dass der Bereich Lehr- und Lernmittel um den Betrag von 475.000 € unterausgestattet sei. Zugleich habe sie beschlossen, diesen Betrag bis Jahresende zusätzlich für die Schulen zur Verfügung zu stellen und hierfür Pauschale Minderausgaben geltend zu machen. Falls diese nicht bis Jahresende aufgelöst sind, werde die vorläufige Haushaltsführung eingeführt. Die Fachabteilung sei um Auflösung gebeten worden, so dass der Senatsfinanzverwaltung rechtzeitig die entsprechende Mitteilung gemacht werden kann. BzStR Schrader erläutert die Überlegungen zu den Einsparungen innerhalb des Schulamtes, die dann zu dem Beschluss geführt hätte, die Lehr- und Lernmittel unterauszustatten. Die BVV sei hierüber informiert worden.

BzStR Laschinsky bestätigt, dass ein Mehrbedarf von 600.000 € im A8 Teil aufgrund von Mehrkosten, die aufgrund von Neuverträgen des Senats mit den Strom- und Gaslieferanten entstanden sind, von der Abteilung geltend gemacht wurden. Ein großer Teil dieser Mehrkosten werde derzeit auf anderen Titeln im Rahmen der Deckungsfähigkeit aufgeglichen. BzStR Schrader weist darauf hin, dass diese Neuverträge des Senats in einigen anderen Bezirken noch zu weit höheren Defiziten geführt haben (z. B. Spandau 1,7 Mio).

BzStR Schrader verweist auf die komplizierte Vertragsgestaltung mit dem Investor, bei der der Bereich Leuchten und strukturelle Verkabelung nicht mehr geklärt werden konnte. Das Amt sei davon ausgegangen, dass die Finanzierung der strukturellen Verkabelung aufgrund neuer Reinigungsverträge möglich sein sollte. Aufgrund formaler Fehler, die von Schul4 Herrn Harz ausführlich erläutert werden, konnte die Ausschreibung noch nicht plangemäß durchgeführt werden. Daher habe sich das Amt nunmehr mit der Gegenfinanzierung für die strukturelle Verkabelung auseinandergesetzt. Die nötigen Mittel sollten nicht aus anderen LuV's, sondern aus Einsparungen im Bibliotheksbereich beim Personal und im A8 Teil kommen. Diese Vorgehensweise sei mit der Abteilung Bauwesen, dem Haushaltsamt und der Abteilung PV abgestimmt und im Bezirksamt mit Mehrheit beschlossen worden. Im nächsten Jahr entscheide sich die Finanzierung der Beleuchtung; dies werde teilweise durch Einsparungen im Personalbereich und teilweise durch den Investor geschehen.

BzStR Laschinsky erklärt, dass der Mehrbedarf von 600.000 € sich wie folgt zusammensetzt: 331.000 € für Strom, 281.000 € für Gas; aus anderen Bereichen des Bezirksamt seien ähnliche Nachforderungen allerdings nicht bekannt geworden. Die CDU-Fraktion bittet um eine Aufstellung zu diesem Defizit von 600.000 € aus der ersichtlich wird, ob der Bereich unterausgestattet war oder sich das Defizit durch die genannten Preissteigerungen ergeben habe. BzStR Schrader sagt dies zu. (Eine entsprechende Aufstellung befindet sich in der Anlage zum Protokoll) FSL Dr. Riedel weist darauf hin, dass sich beispielsweise im Bereich Jugend kein ähnliches Defizit ergeben hat, weil dessen Liegenschaften teilweise schon übertragen worden sind.

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion erklärt BzStR Schrader, er sehe durchaus noch Einsparpotential zur Finanzierung der noch fehlenden 275.000 € bei verschiedenen Titeln; zur Zeit könne er aber noch keine konkreten Angabe hierüber machen.

Der Ausschuss erörtert kontrovers, ob der Antrag entsprechend einer Bitte der FDP-Fraktion entsprechend der grundsätzlichen Übereinkunft im Ältestenrat vertagt werden soll. Die Fraktionen von CDU, SPD und GRÜNE weisen daraufhin, dass der Antrag aufgrund der darin gesetzten Frist vom 31.12.2005 bei einer Vertagung gegenstandlos würde und bitten um Abstimmung.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme, bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 4 Sondermittelanträge

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass einschließlich der heute zur Beratung anstehenden Anträge alle für das Haushaltsjahr 2005 gestellten Anträge auf Sondermittel der BVV behandelt werden konnten. Ausnahme bildet lediglich der Sondermittelantrag 42/2005, ein Antrag des Kinderhauses Onkel-Toms-Hütte. BzStRin Otto erklärt, dass der Antragsteller trotz wiederholter Nachfragen des Amtes fehlende Angaben nicht geliefert habe.

zu 4.1 Sondermittelantrag 16/2005
John-F. – Kennedy – Friendship – Center e. V.

Bei einer Abstimmung mit 15 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung beschlossen, dem John-F.-Kennedy-Friendship-Center e. V. zur Neugestaltung des Spielplatzes der von JFK Friendship-Center betriebenen Kindertagesstätte am Teltower Damm 101 Sondermittel der BVV bis zu einer Höhe von 2.000,-€ zur Verfügung zu stellen.

zu 4.2 Sondermittelantrag 26/2005
Anonyme Alkoholikerkrankenhilfe Berlin e.V.

Trotz der vom Amt geltend gemachten Tatsache, dass die Anonyme Alkoholkrankenhilfe Berlin e. V. bereits 2004 Sondermittel der BVV erhalten hatte, beschließt der Haushaltsausschuss bei einer Abstimmung mit 15 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung dem Verein zur Beschaffung eines Multifunktionsgerätes Sondermittel der BVV bis zu einer Höhe von 700,- € zur Verfügung zu stellen.

zu 4.3 Sondermittelantrag 43/2005
Sondermittel für die Reha-Steglitz gGmbH

Bei einer Abstimmung mit 15 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung hat der Haushaltsausschuss beschlossen, der Reha-Steglitz gGmbH zur Ausstattung und Renovierung von Räumen der Kontakt- und Beratungsstelle im Tagungszentrum Kamenzer Damm Sondermittel der BVV bis zu einer Höhe von 1.750,-€ zur Verfügung zu stellen.

zu 4.4 Sondermittelantrag 45/2005
Sondermittel für den BFC Preußen e. V. 94

Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass sich die Anträge 45/2005 und 46/2005 auf Sondermittel der BVV zur Anschaffung von Ausstattungsgegenständen der Kiriat-Bialik-Sporthalle in Lankwitz beziehen, die dem Bezirksamt gehört.
Der Haushaltsausschuss kommt überein, den Anträgen nicht zu entsprechen, weil die beantragten Ausstattungsgegenstände zum regelmäßigen Inventar dieser bezirkseigenen Sporthalle gehören. Im Hinblick auf aus dem Ansatz bei Kapitel 40 60 Titel 511 40 entnommenen Deckungsmittel wird folgender Ausschussantrag beschlossen:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Rückführung von weggedeckten Mitteln in Höhe von 3.500 € bei Kapitel 40 60 Titel 511 40 und die Aufstockung dieses Titels um 1.300 € zur Beschaffung von zwei Handballtoren und einer Hockeybande bleiben Sondermittel von zusammen 4.800 € unverteilt, und der Finanzservice wird ermächtigt, diesen Beschluss haushaltstechnisch umzusetzen.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag mit 15 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 4.5 Sondermittelantrag 46/2005
Sondermittel für den Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Wie TOP 4.4.

zu 5 Besprechungspunkt 'BPU Gutshaus Steglitz'

(Anmerkung zum Protokoll: Dieser TOP wurde bei der Abhandlung der Tagesordnung vorgezogen, in der Niederschrift jedoch an der ursprünglichen Stelle der TO protokolliert.)

BzStR Stäglin stellt Frau Dr. Petersen vor, die die Bauplanunterlagen für das Gutshaus Steglitz erarbeitet hat. Er erklärt, nachdem sie die BPU bereits im Bauausschuss erläutert habe, sei dort auf die Notwendigkeit hingewiesen worden, diese wegen der haushaltsmäßigen Auswirkungen auch im Haushaltsausschuss vorzustellen. Dies sei heute der Fall.

Hoch 1 Hr. Nowak berichtet, das für die Pflege des 200 Jahre alten und unter Denkmalsschutz stehenden Gebäudes als Investitionsmaßnahme mit Jahresraten von 200.000 Euro für 2006 und 50.000 Euro für 2007 insgesamt 250.000 Euro zur Verfügung stehen.

Frau Dr. Petersen erklärt, dass die Schäden sich in drei Gruppen aufteilen lassen: a) normale Abnutzungserscheinungen, b) Vandalismusschäden (Graffiti) und c) Schäden, die aufgrund der starken Belastung des Gebäudes durch den Verkehr sowie bauliche Besonderheiten aufgetreten sind (Risse). Sie erläutert dem Ausschuss anhand von Plänen die erhebliche Rissbildung des Gebäudes sowie weitere renovierungsbedürftige Stellen. Im einzelnen ergebe sich eine prozentuale Aufteilung von: zu a) ca. 40%, zu b) ca. 10% und zu c) ca. 50%.

Frau Dr. Petersen bejaht die Frage der Fraktion GRÜNE, ob aufgrund der baulichen Gegebenheiten und des Standortes Sanierungsmaßnahmen in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden müssen. Der vor einiger Zeit ins Auge gefasste Pflegeplan, der die regelmäßigen Pflegemaßnahmen und ihre Kosten genannt hätte, sei leider nie erstellt worden. BzStR Stäglin erklärt, er sehe die Möglichkeit, im Rahmen des jetzt beschlossenen Haushaltes einen Denkmalpflegeplan erstellen zu lassen. Der Ausschuss erklärt, mit diesen Darlegungen sei das Amt der Auflage Nr. D.2 (zu Kapitel 3300, Titel 715 12) des Beschlusses Nr. 958 der 38. BVV vom 21.09.2005 nachgekommen.

zu 6 Besprechungspunkt:
Stand der Umsetzung der Auflagenbeschlüsse für die Abt. Jugend für 2006/2007

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt korrekt von einem Auflagenbeschluss (statt von Auflagenbeschlüssen) sprechen müsste, da es sich lediglich um den Auflagenpunkt D.15 des Beschlusses Nr. 958 aus der 38. BVV vom 21.09.2005 handelt.

Jug L Frau Biermann berichtet über den Stand der Diskussion zur Zahl der Stellen des Jugendamtes auch im Vergleich mit anderen Jugendämtern. BzStRin Otto weist darauf hin, dass der erste der halbjährlich zu liefernden Berichte im März 2006 fällig sei und vom Amt rechtzeitig vorgelegt werde.

zu 7 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet über

- weitere Punkte aus der Besprechung der Bezirkshaushaltspläne 2006/2007 im Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses am 16.11.2005, nach der der Bezirk
  - seine Feststellung eines verfassungsgemäßen Haushalts durch statistische Angaben im Vorbericht zu ergänzen
  - Veränderungen bei Einnahmentiteln darzustellen
  - wegen der allerdings noch nicht terminierten Abgabe von weiteren Grundstücken im Laufe des Jahres 2006 an den Liegenschaftsfonds Bereinigungen bei Einnahmen aus Mieten und Pachten vorzunehmen

  hat
- über die zustimmende Kenntnisnahme des Hauptausschusses zur Vorlage des Bezirksamtes über den Ersatzbau der Kopernikus-Oberschule auf dem Mc. Nair-Gelände, die Inanspruchnahme des Ansatzes 2005 zur Rückführung bisheriger für das Grundstück Ostpreußendamm aufgewendeter Planungskosten an die Bauvorbereitungsmittel sowie die Nutzung des Ansatzes 2006 für die Erwerbskosten von Grundstücksflächen und entkerntem Baukörper
- das Urteil des Verfassungsgerichtshofs vom 22.11.2005, in dem die jährliche Vorlagepflicht einer Finanz- und Investitionsplanung bejaht wird

zu 8 **Verschiedenes**

Auf die Frage der CDU-Fraktion nach Absichten des Steuerungsdienstes, die Infrastruktur--Kostenumlage für Bürogebäude umzustellen, antwortet BzStR Laschinsky, dass solche Gedanken zwar im Steuerungsdienst diskutiert worden seien, ein entscheidungsreifes Stadium aber noch nicht erreicht hätten. Hierzu äußert der Ausschuss seine Erwartung einer rechtzeitigen Unterrichtung und Diskussion.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den

Platzeck	Hippe
Ausschussvorsitzender	Schriftführer

Anlage zu TOP 3.2

BA Steglitz-Zehlendorf
Abt. BiKuSpoBüD
Schul 2

13.12.05
90 299 (9299) 74 11

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 14. DEZ. 2005
Anl.

Büro BVV

über

Herrn Bezirksbürgermeister Herbert Weber 14.12.05

nachrichtlich:
Fin Dez

59. Sitzung des Haushaltsausschusses am 28. November 2005
hier: Beantwortung der gestellten Fragen bezüglich des Mehrbedarfs im Bereich der Ausgaben für die Grundstücksbewirtschaftung ehem. Ausgabenfeld A 08)

Zu den in der o. g. Sitzung gestellten Fragen der Bezirksverordneten wird wie folgt Stellung genommen:

Fachbereich	Titel (verb. Bezeichnung)	Mehrbedarf in Euro
Schule	517 21 (Strom)	238.600,00
Sport	517 21 (Strom)	72.800,00
Schule	517 22 (Gas)	263.100,00
Sport	517 22 (Gas)	87.000,00
Schule	517 23 (Be- und Entwäss.)	156.900,00
Summe		818.400,00

Diesen Mehrbedarf stehen rd. 150.000,00 € Minderausgaben vordringlich aus dem Bereich der Reinigung (Titel 517 27) gegenüber, so dass der im LuV Schule und Sport bestehende Fehlbetrag bei den Ausgaben für die Grundstücksbewirtschaftung bei rd. 670.000,00 € liegen.

Erik Schrader
Bezirksstadtrat